

Bloß ganz kurz

Dauerthema Unterrichtsausfall: In langen Artikeln wurde in diesem Monat den Lesern der regionalen Presse ein wenig erfreuliches Bild von der Unterrichtssituation nicht nur an den Gymnasien vermittelt. Zu oft falle Unterricht ersatzlos aus. Dankenswerterweise ging man aber differenziert vor und benannte auch die Gründe. So ist es u.a. auch bei uns so, dass neben unvermeidlichen Ausfällen aus gesundheitlichen Gründen die große Zahl an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, die ja allgemein gewünscht werden, Lehrkräfte bindet. Man denke nur an die vielen Austauschprogramme, die Exkursionen (Schullandheim, Wintersportwoche) und Projekte. Zudem haben wir eine Reihe von Lehrerinnen und Lehrern, die aufgrund ihrer Qualifikation zusätzlich zum Unterricht an der Schule an der Universität oder im Fortbildungsbereich arbeiten. Die Referendare müssen regelmäßig zu Seminartagen an ihre Stammschulen zurück. Da sind schnell einmal vier junge Lehrer drei Tage außer Haus. Natürlich versuchen wir, die Ausfälle über Vertretungen abzudecken, aber das ist stets leichter gesagt als getan. Schließlich sind auch hier die personellen Ressourcen begrenzt. Insgesamt gesehen bewegen wir uns beim Unterrichtsausfall in den Klassen 5 mit 10 im Rahmen der von der Schulaufsicht angestrebten Quote.

Lest, Leute, lest !



Kein Geringerer als Umberto Eco, Sprachwissenschaftler und Erfolgsautor („Der Name der Rose“), hat von der großen Zukunft des Buches gesprochen. Schließlich sei es trotz allen Fortschritts wie der Löffel oder die Schere nicht zu verbessern. Das P-Seminar von Frau Bauer und die Fachschaft Deutsch teilen diese Auffassung uneingeschränkt. Und da den Worten Taten folgen müssen, sind wir nun um eine kleine Attraktion reicher. Im Eingangsbereich finden alle Interessierten nun die Lese-Lounge - gewissermaßen unsere dritte Bibliothek. Ein bisher leerstehender „Glaskasten“ wurde mit Regalen und Sitzgelegenheiten bestückt, Lesestoff wurde gesammelt. Und auch einen CD-Spieler für Hörbücher gibt es. Werbewirksame

Plakate und Tafeln, die in der farblichen Gestaltung unser Logo aufgreifen, baute Herr Aigner in Heimarbeit. Nutzen können die Schüler den Raum vor allem in Freistunden und am Nachmittag. Feierlich eröffnet hat die Lese-Lounge unser Schulleiter zusammen mit den Organisatoren im Rahmen einer improvisierten Festaktes.

In den kommenden Monaten soll der Bestand an Büchern, aber auch der an CDs ausgebaut werden. Literarische Spenden sind jederzeit willkommen. Gut erhaltene oder auch neue Jugendbücher nehmen Frau Bauer und ihr Team gerne entgegen. Hier schon mal vielen Dank für die Arbeit des P-Seminars und der betreuenden Lehrkräfte. - Es lebe das Buch.

Bewegt euch! - Der Sportelternabend



Es muss ja nicht gleich die Olympiade sein. Ein bisschen Bewegung im Alltag schadet niemandem. Unsere Fachschaft Sport veranstaltet deshalb jedes Jahr einen sog. Sportelternabend. Dabei angesprochen sind vor allem die Schüler unserer neuen 5. Klassen und deren Eltern. In drei Hallen können sich die Kinder und

Erwachsenen nach dem kultigen Aufwärmprogramm mit Herrn Hümpfner unter Anleitung der Sportlehrer austoben. Wer möchte, kann kunstvolle menschliche Pyramiden bauen, sich über einen Hindernisparcours wagen oder einfach nur einem Ball hinterherlaufen. Wollen wir hoffen, dass die Anregung fruchtet.

Schachmatt

Wieder recht erfolgreich war unsere Schachgruppe. Die Jungstars, betreut von Alexander Höhn und Herrn Mayr, konnten bei den Schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften wie im vergangenen Jahr den dritten Platz belegen.



Für den Sieg in der Wertungsklasse IV hat es also nicht ganz gereicht, aber trotzdem gilt unser herzlicher Glückwunsch den Spielern und ihren Betreuern!

Lesen und lesen lassen

Lesen macht Freude, aber sich etwas vorlesen lassen, macht gleich doppelt Spaß: dem der liest und dem, der zuhört. Jahr für Jahr veranstalten die Wochenzeitung „Die Zeit“ und die Stiftung Lesen den bundesweiten Vorlesetag. Ja da simmer dabei - und so kamen einen ganzen Vormittag lang Schüler der Unterstufe in den Genuss eines Vorlesemarathons, den Oberstufenschüler der Q12 organisiert hatten und auch durchführten. Nicht gerade kuschlige, aber zweckmäßige „Location“ war unser Filmssaal. Als Rahmenthema war diesmal „Natur und Umwelt“ vorgegeben worden, aber selbstverständlich durfte das von anderen Schülern selbst verfasste Buch in der Auswahl nicht fehlen.



Besser spät als nie - Der verschobene Italienaustausch



Mit einer mehrwöchigen Verspätung ging der Besuch unserer Partner aus Andria in Apulien über die Bühne. Geplant war eigentlich schon ein früheres Treffen, aber erst für November konnte die italienische Gruppe einen passenden günstigen Flug bekommen. Macht nichts, ging auch so, und die eher sonnenverwöhnten Schüler und ihre Begleiter bekamen so gleich mal eine ordentliche Portion Wertinger Nebel präsentiert. Der Austausch ging aus einem Erasmus-Projekt hervor und ist inzwischen fester Bestandteil unseres nicht eben kleinen Fahrtenprogramms für die 9. Klassen. Betreut wurden die Gäste auf unserer Seite von Frau Einsiedler,

Frau Siegel und Frau Schneider. Wie nicht anders zu erwarten, hat alles einwandfrei funktioniert. Sprachliche Probleme gab es wie immer keine, denn verabredungsgemäß spricht man Englisch miteinander, wenn nicht gerade ein Italienischlehrer zur Hand ist. Am derzeit laufenden Erasmus-Programm nehmen beide Schulen übrigens wieder gemeinsam teil. Mit von der Partie wie gehabt unsere beiden anderen Partner in Spanien und Ungarn. Diesmal geht es um die Wurzeln Europas. im Lichte aktueller Entwicklungen sicher keine schlechte Themenwahl.

Auf den Hund gekommen

Das ist kein Witz, sondern das ist Tonks, unser neuer Schulhund. Seit November verstärkt der acht Jahre alte Mischlingsrüde unser OGS-Team. Er tut dies aber nicht, um aufmüpfige Schüler in Schach zu halten. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass Kinder im Umgang mit einem wohl erzogenen Hund viel lernen können. Das beginnt bei der Übernahme von Verantwortung für das Tier bis hin zu nicht weniger wichtigen Hygieneregeln. Nicht zuletzt ist belegt, dass die Kinder ein ruhigeres Arbeitsklima genießen, wenn bei den Hausaufgaben ein Hund unter dem Tisch liegt. An der einen oder anderen Schule

wird dieses Modell schon mit Erfolg angewendet. Wir probieren das jetzt auf Anregung unserer OGS-Betreuerin und Elternbeirätin Frau Weigl einmal in der Woche am Nachmittag aus. Einen Zuschuss zu den Kosten (Ausbildung und sogar Prüfung des Hundes) leistet der Schulverein.

Im Umgang mit dem Geflügel auf unserer schuleigenen Hühnerfarm sowie mit unserer Falkenfamilie und Würgie, unserer Schlange im Biosaal, sind die Wertinger Schüler ja schon erfahren.

Als nächsten Schritt planen wir im Übrigen die Anschaffung einer Elefantenherde.



Mauthausen - eine wichtige Studienfahrt der 10. Klassen



40 Prozent der 18- bis 34-jährigen Deutschen wissen wenig oder gar nichts über den Holocaust. Dieses erschreckende Ergebnis förderte eine euro-paweite Antisemitismus-Studie des Fernsehsenders CNN vor Kurzem zutage. Bei ehemaligen Schülern des GW ist das anders. Denn hier wird schon seit vielen Jahren die Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen organisiert. So machten sich am Dienstag, 20. November, 118 Zehntklässler zusammen mit sechs Lehrern auf den Weg nach Linz, wo sie für drei

Nächte im Jugendgästehaus untergebracht waren. Das Thema Nationalsozialismus wurde anhand von drei Programmpunkten beleuchtet. Auf dem Weg nach Linz wurde das Dokumentationszentrum Obersalzberg besichtigt. Der Bunker dort ist leider derzeit wegen Umbaumaßnahmen geschlossen, aber die Schüler fanden sowohl die Dauerausstellung zum Nationalsozialismus wie auch den Film mit Zeitzeugenberichten sehr beeindruckend. Dass um Hitler damals ein Starkult betrieben wurde wie heute

um manchen Pop- oder Fußballstar, war vielen neu.

Den Schwerpunkt der Fahrt bildete der Tag in Mauthausen, wo die Klassen Rundgänge mit verschiedenem Zusatzprogramm unternahmen: Workshop Museum, Workshop Literatur oder Workshop Zeitzeugen. Anschließend konnte man zwischen einem Film über die Geschichte der KZ-Gedenkstätte und der selbstständigen Erkundung des Museums wählen. Eine Führung im Limonistollen, einem Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg, rundete am 'Linz-Tag' das geschichtliche Programm ab. Aber nicht nur die Vergangenheit der Stadt, die einst 'Kulturhauptstadt des Führers' werden sollte, stand auf dem Programm; die Schüler lernten auch das moderne Linz kennen und unternahmen eine Highlight-Führung im Ars Electronica Center, dem Museum der Zukunft, das einige so faszinierte, dass sie sogar in ihrer Freizeit noch einmal hineingingen. Außerdem war genug Zeit, um das vorweihnachtliche Linz zu erkunden und verschiedene Weihnachtsmärkte wie auch die Eiswunderwelt 'Ice Magic' (mit Eisbar und Eisrutsche) zu besuchen.

Gymnasium Wertingen wieder MINT-freundliche Schule



Bei Google Germany in München wurden 82 Schulen aller Schularten aus ganz Bayern als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Das Gymnasium Wertingen wurde nach 2011 und 2015 in diesem Jahr bereits zum dritten Mal als MINT-freundliche Schule geehrt und gehört damit zu den wenigen Pionierschulen, die schon seit langem den MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in den Fokus stellen und den Schülerinnen und Schülern Förderungen und Angebote in den MINT-Fächern bieten. Beispielhaft erwähnt seien die erfolgreichen

Teilnahmen an den Wettbewerben "Känguru" in der Mathematik, der Internationalen Biologie- und Chemieolympiade und „Experimente antworten“ im naturwissenschaftlichen Wahlunterricht. Hervorgehoben wurden weiterhin u.a. die Experimentiertage für die sprachlichen Klassen in Chemie und die Teilnahme am „Naturwissenschaftlichen Tag“ für die 7. Klassen. Ebenso besteht für die Schülerinnen die Möglichkeit, an einem Forscherinnencamp teilzunehmen. Auch können Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlunterrichts den ECDL Computerführer-

schein erwerben. Als Referenzschule für Medienbildung werden am Gymnasium Wertingen zudem vielfältige Fortbildungsangebote im sinnvollen Umgang mit Medien für Lehrkräfte angeboten oder spezialisierte Lehrkräfte sind als Referenten bei diversen Fortbildungen im Einsatz.

Frau Carter, Herr Glaser und Herr Hümpfner bekamen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die Urkunde „MINT-freundliche Schule“ in den Räumen "Google Germany" überreicht.

Mahlzeit! So lecker kann Schulaufgabenvorbereitung sein

Für Halloween sind die Schüler der 6b nach ihrer „Back-Koch-Schulhausübernachtung“ bestens gerüstet. In der Schulküche bereiteten sie ein viel-

fältiges Grusel-Bufferet vor, das sie dann natürlich auch genüsslich verzehrten: Im Unterricht wurden danach die Vorgangsbeschreibungen geschrie-

ben, überarbeitet und in einem bebilderten Halloween-Rezeptbuch gesammelt - die wahrscheinlich leckerste Schulaufgabe ihrer Schulzeit.

Sonderpreis für 6c beim Crossmedia- Wettbewerb



In der Kategorie „Sprache und Text“ wurde die Klasse 6c beim diesjährigen Crossmedia-Wettbewerb mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Beworben hatten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Buchprojekt „Das Gymnasium der 1000 Gefahren“, das sie im Vorjahr erarbeitet hatten. Betreut wurde die Arbeit von Frau Schneider und Herrn Schenk. Den Wettbewerb ausgelobt hatte der Bayerische Rundfunk in Zu-

sammenarbeit mit dem Kultusministerium. Nach der Preisverleihung hatten die Kinder Gelegenheit, die Hörfunkabteilung des BR zu erkunden. Nicht schlecht staunten sie dabei über die unzähligen Bildschirme, Mikrofone und auch Scheinwerfer, die dort zu sehen waren. Nicht weniger interessant das Archiv des Senders, in dem hunderttausende von Tonträgern aufbewahrt und immer noch digitalisiert werden.

Layouten bis spät in die Nacht

In der zweiten Schulwoche des neuen Jahres soll eine neue Ausgabe der Schülerzeitung Echo mit dem passenden Titelthema 'Neustart' erscheinen. Die Texte dafür wurden schon Anfang Oktober am Textwochenende weitgehend fertiggestellt, am 16. und 17. November begann man dann mit dem Layouten.



Was die betreuenden Lehrkräfte ganz besonders freute: Gleich fünf ehemalige Redakteure kamen vorbei, führten Workshops durch und gaben den Layout-Anfängern Einzelunterricht. Wollen wir hoffen, dass die neue Ausgabe zahlreiche Leser findet. Verdient haben es die jungen Mitarbeiter und ihre Betreuer allemal.

Advent. Advent...

Lehrer als Schneemann, Engel, Nikolaus, Knecht Ruprecht, Hirte, Kaiser Augustus, Heilige Drei Könige oder als adventlicher Feuerschein - das gibt es alle Jahre wieder im Echo-Schoko-Lehrer-Adventskalender. Im Großformat zieren die Bilder die Fenster auf dem Weg

zwischen Eingangshalle und Forum. Einige SchülerInnen aus den Klassen 6a und 6b legten im Schullandheim eine Bastel-einheit ein, um jeden Lehrer perfekt ins Szene zu setzen und somit den Morgen eines jeden Adventstages besinnlich-amü-sant zu gestalten.



Zweiter Kleidermarkt der Wertinger Schulen

Am 12. November veranstalteten die Realschule, die Mittelschule, die Montessorischule und das Gymnasium miteinander

der bekanntlich seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat und dessen Idee mit dieser Aktion weitergetragen werden



der den Zweiten Kleidermarkt der Wertinger Fair-Trade-Schulen. Dieser fand den ganzen Vormittag in der Mittelschule statt – am Tag nach „St. Martin“;

sollte. Im Vorfeld waren an allen vier Schulen gut erhaltene Pulis, T-Shirts, Hosen, Jacken (insbesondere auch Winterjacken für die bevorstehende kalte

Jahreszeit) etc. gesammelt worden. Der Markt sollte zu kritischem Konsum anregen und Alternativen zur Wegwerfgesellschaft aufzeigen. Die Herstellung von Kleidung verbraucht Ressourcen und Energie, deshalb schonen alle, die nicht mehr benötigte Kleidung weiterschicken, die Umwelt. Außerdem kann man durch einen solchen „Kleidertausch“ den Arbeitern in Billiglohnländern helfen, die in der Textilindustrie oft für einen Hungerlohn zu menschenunwürdigen Bedingungen schufteln müssen. Unsere Fünftklässler besuchten die Kleiderbörse im Rahmen des Religions-/Ethikunterrichts. Sie konnten stöbern, einen Film über T-Shirt-Produktion mit Baumwolle aus fairem Handel anschauen und in dem kleinen Weltladen der Mittelschule einkaufen, wo auch frische Milchshakes gemixt

Ein P-Seminar: Was ist das? Was bringt das?



Wer nicht unmittelbar damit befasst ist, für den ist der Begriff P-Seminar oft nicht ganz klar. P

steht für Projekt und die Schüler der Oberstufe müssen sich ein- einhalb Jahre eben diesem Projekt widmen. Nicht selten kommen dabei Dinge heraus, die der Schule lange nützen. Als Beispiele seien das Beachvolleyball-Feld oder die Gestaltung der Gänge genannt. Vor Elternvertretern stellten nun Schüler ihre Projekte vor. Als kleines Dankeschön für die „Weiterbildung“ der Klassenleitersprecher gab es Büchergutscheine.

Veranstaltungshinweis

Das traditionelle Weihnachtskonzert findet am Mittwoch den 19. Dezember ab 19.00 Uhr im Forum statt. Alle Musiker sind bereits heftig am Proben. Und nachdem die nächste Ausgabe des Tagebuchs erst im Januar erscheint, wünscht das Redaktionsteam allen Leserinnen und Lesern schon jetzt Frohe Weihnachten und den obligatorischen Guten Rutsch!